

Obama will mit Hilfe eines Spezialisten für Gegenpropaganda alle Websites unterwandern und nach Möglichkeit ausschalten, die Zweifel an der offiziellen Darstellung der Bush-Administration über die Anschläge am 11. September 2001 verbreiten.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 020/10 – 19.01.10**

Informations-Zar Obamas entwirft Plan, wie die Regierung Gruppen infiltrieren kann, die "Verschwörungstheorien" verbreiten

Von Paul Joseph Watson
INFOWARS.COM, 14.01.10

(<http://www.infowars.com/obama-information-czar-outlined-plan-for-government-to-infiltrate-conspiracy-groups/>)

Cass Sunstein, ein Rechtsprofessor der Universität Harvard (Infos zu seiner Person s. http://en.wikipedia.org/wiki/Cass_Sunstein), den Obama zum Leiter seines Office of Information and Regulatory Affairs (seines Büros für Information und Regulierungsangelegenheiten, s. http://en.wikipedia.org/wiki/Office_of_Information_and_Regulatory_Affairs) berief, hat für die Regierung einen Plan entworfen, wie sie Gruppen, die "Verschwörungstheorien" verbreiten, durch Beiträge in Chatrooms und sozialen Online-Netzwerken oder durch Teilnahme an Veranstaltungen unterminieren kann; seine Ratschläge hat er in einem kürzlich entdeckten Artikel zusammengefasst, den er für das JOURNAL OF POLITICAL PHILOSOPHY verfasst hat. (Der Artikel "Conspiracy Theories" kann über die Website http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=1084585 heruntergeladen werden.)

Wir haben schon häufig davor gewarnt, dass in Chatrooms, sozialen Online-Netzwerken und besonders in Kommentaren zu Artikeln routinemäßig "Trolls" (sich langweilende, bezahlte oder berufsmäßige Provokateure, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_%28Netzkultur%29) auftauchen – wobei eine Person häufig unter verschiedenen Pseudonymen auftritt – um zu suggerieren, viele Menschen zweifelten Informationen an, unabhängig davon, wie glaubwürdig und wie gut dokumentiert diese sind. Wir erleben das auf unserer eigenen Website seit Jahren, und obwohl einige dieser Personen wohl aus eigenem Antrieb handeln, scheint eine bedeutende Anzahl in Schichten zu arbeiten und die gleichen Gegenargumente immer wieder vorzubringen.

Es ist eine feststehende Tatsache, dass der militärisch-industrielle Komplex, dem auch die Massenmedien in den USA gehören, zahlreiche Programme finanziert, mit denen angesehene Websites infiltriert werden sollen, um durch Gegenpropaganda zu verhindern, dass die Wahrheit über die Verbrechen der Regierung und die Besetzung des Iraks und Afghanistans erkannt wird.

Im Jahr 2006 kündigte das U.S. Central Command / CENTCOM (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf) an, dass es ein Team von Spezialisten einstellen werde, das sich mit "Bloggern" beschäftigen soll, "die unpassende, unwahre oder unvollständige Informationen" über den "Krieg gegen den Terror" verbreiten. (s. dazu http://www.rawstory.com/news/2006/Raw_obtains_CENTCOM_email_to_bloggers_1016.html)

Im Mai 2008 wurde bekannt, dass das Pentagon seine "Information Operations" im Inter-

net mit gefälschten ausländische Nachrichten-Websites ausgeweitet hat, die wie unabhängige Quellen erscheinen, in Wirklichkeit aber nur militärische Propaganda verbreiten. (s. dazu <http://infowars.net/articles/may2008/010507Pentagon.htm>)

Auch Israel hat zugegeben, dass es eine Armee von "Online-Trolls" beschäftigt, deren Job es ist, Antikriegs-Websites zu infiltrieren und die Kriegsverbrechen des zionistischen Staates zu verteidigen. (s. dazu <http://www.prisonplanet.com/israel-recruits-army-of-bloggers-to-troll-anti-war-websites.html>)

Im Januar 2009 hat die US-Air Force einen "Counter-Blog-Plan" angekündigt, mit dem auf gesammelte Beiträge von Bloggern reagiert werden soll, die "negative Meinungen über die US-Regierung und die Air Force verbreiten".

Der Plan, den die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Air Force vorgelegt hat, enthält einen ausführlichen "Zwölf-Punkte-Katalog zum Umgang mit Bloggern", der vorschreibt, wie Offiziere mit "Trolls", "Ragers" (Wütenden) und "fehlgeleiteten" Online-Schreibern umzugehen haben.

Neue Enthüllungen deuten darauf hin, dass die Regierung Obama jetzt bewusst Gruppen ins Visier nimmt, die "Verschwörungstheorien" verbreiten, um mit einer Art Counter Intelligence Program / COINTELPRO (mit einem Spezialprogramm, wie es das FBI gegen auführerische Afro-Amerikaner eingesetzt hat, s. <http://video.google.de/videoplay?docid=-7574288480731470534>) diejenigen zum Schweigen zu bringen, die zu den lautesten und einflussreichsten Kritikern der Regierung geworden sind.

In einem 2008 im JOURNAL OF POLITICAL PHILOSOPHY veröffentlichten Artikel (s. o.) entwarf Cass Sunstein, der Informations-Zar Obamas, einen Plan, wie die Regierung "über Chatrooms, soziale Online-Netzwerke oder Gegen-Websites heimlich in Gruppen, die alternative Theorien über historische Ereignisse verbreiten, eindringen und ihre Arbeit untergraben kann.

Ziel des Programms müsse es sein, den harten Kern von Extremisten, die Verschwörungstheorien verbreiten, "zu sprengen", schrieb Sunstein und meinte damit vor allem die Organisationen, die nach der Wahrheit über die Terroranschläge am 11. September 2001 suchen.

Sunstein wies darauf hin, dass es nicht genüge, wenn nur Regierungs-Vertreter die Verschwörungstheorien zurückweisen, weil sie grundsätzlich als nicht vertrauenswürdig gelten; deshalb sei es notwendig, "Vertrauenspersonen" aufzubauen, die diesen Theorien entgegentreten. Glaubwürdige, unabhängige Experten könnten sie viel besser widerlegen als Staatsangestellte. Vertrauenswürdigkeit könne aber nur ohne (Regierungs-)Kontrolle entstehen. Vertrauenswürdig seien nur unabhängige Experten, die nicht offen von der Regierung kontrolliert werden, erklärte er.

"Was Sunstein vorschlägt, heißt im Klartext, dass die Regierung Gruppen unterwandern muss, die gegen ihre Politik opponieren," schreibt Marc Estrin. (s. <http://theragblog.blogspot.com/2010/01/got-fascism-obama-advisor-promotes.html>)

"Es ist leicht, Gruppen mit 'Cognitive Diversity' (mit nicht zu vereinbarenden Ansichten) zu zerstören. Wer bei einer Veranstaltung möglichst viel Zeit für seine (abweichenden) Argumente beansprucht, vertreibt die Leute. Durch ständiges Widersprechen sind 90 Prozent der Teilnehmer zu verunsichern. Von pazifistischen Gruppen muss man nur revolutionäre Gewalt fordern."

Genau das meint Sunstein, wenn er von der Notwendigkeit spricht, Gruppen, die "Verschwörungstheorien" verbreiten, zu infiltrieren, die Saat des Misstrauens unter ihren Mitgliedern auszustreuen und damit auch neue Interessenten zu verprellen. Das ist der Stil des klassischen "Provokateurs", der während der COINTELPRO-Jahre zwischen 1956 und 1971 vom FBI eingesetzt wurde, um politische Dissidenten zu spalten, ihre Gruppen zu dezimieren und zu neutralisieren. (s. o.)

Sunstein schlägt der Regierung vor, mit völlig legalen Taktiken gegen die Schlüssigkeit der "Verschwörungstheorien" vorzugehen. Er empfiehlt Agenten der Regierung und ihren Verbündeten, in Chatrooms, sozialen Online-Netzwerken und sogar in tatsächlich existierenden Gruppen mitzumischen und Zweifel an den "Verschwörungstheorien" zu säen – durch Abstreiten der Fakten, Leugnen der kausalen Zusammenhänge oder durch das Vorschlagen von (unsinnigen oder gewalttätigen) politischen Aktionen; das war bei RAW STORY zu lesen. (s. <http://rawstory.com/2010/01/obama-staffer-infiltration-911-groups/>)

Sunstein hat auch empfohlen, (die Betreiber von) Websites für Kommentare zu veröffentlichten Artikeln verantwortlich zu machen. Sein Buch "On Rumors: How Falsehoods Spread, Why We Believe Them, What Can Be Done" (Über Gerüchte: Wie Unwahrheiten verbreitet werden, warum wir sie glauben, und was getan werden kann) wurde von einigen als "ein Entwurf für die Zensur des Internets" kritisiert.

Das INFOWARS-Büro wurde bei zahlreichen Gelegenheiten vom FBI besucht, weil Leute in Kommentaren zu Artikeln zur Gewalt aufgerufen hatten. Da die Regierung jetzt Leute beschäftigt, die genau solche Kommentare verfassen, um Websites, die "Verschwörungstheorien" verbreiten, in Schwierigkeiten zu bringen, fehlt nur noch ein Gesetz, das die Websites für diese Kommentare verantwortlich macht; dann erlaubt Sunsteins Programm der Regierung, solche Websites zu verbieten, nur weil von ihr angeheuerte Provokateure Personen des öffentlichen Lebens bedroht haben.

Die Tatsache, dass die Regierung gezwungen ist, Armeen von Provokateuren anzuheuern, um die Wahrheit zu unterdrücken, zeigt, wie sehr sich Obama davor fürchtet, dass wir die Millionen Menschen aufwecken, die unter seiner Tyrannei leiden.

(Wir haben den Artikel, der nicht nur Zustände in den USA beschreibt, komplett übersetzt und mit Hinweisen in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Obama Information Czar Outlined Plan For Government To Infiltrate Conspiracy Groups

Paul Joseph Watson

Thursday, January 14, 2010

Harvard law professor Cass Sunstein, Obama's appointee to head the Office of Information and Regulatory Affairs, outlined a plan for the government to infiltrate conspiracy groups in order to undermine them via postings on chat rooms and social networks, as well as real meetings, according to a recently uncovered article Sunstein wrote for the Journal of Political Philosophy.

As we have often warned, chat rooms, social networks and particularly article comment sections are routinely “gamed” by trolls, many of whom pose as numerous different people in order to create a fake consensus, who attempt to debunk whatever information is being discussed, no matter how credible and well documented. We have seen this on our own websites for years and although some of those individuals were acting of their own accord, a significant number appeared to be working in shifts, routinely posting the same talking points over and over again.

It is a firmly established fact that the military-industrial complex which also owns the corporate media networks in the United States has numerous programs aimed at infiltrating prominent Internet sites and spreading propaganda to counter the truth about the misdeeds of the government and the occupations of Iraq and Afghanistan.

In 2006 CENTCOM, the United States Central Command, announced that a team of employees would be hired to engage “bloggers who are posting inaccurate or untrue information, as well as bloggers who are posting incomplete information,” about the so-called war on terror.

In May 2008, it was revealed that the Pentagon was expanding “Information Operations” on the Internet by setting up fake foreign news websites, designed to look like independent media sources but in reality carrying direct military propaganda.

Countries like Israel have also admitted to creating an army of online trolls whose job it is to infiltrate anti-war websites and act as apologists for the Zionist state’s war crimes.

In January last year, the US Air Force announced a “counter-blog” response plan aimed at fielding and reacting to material from bloggers who have “negative opinions about the US government and the Air Force.”

The plan, created by the public affairs arm of the Air Force, includes a detailed twelve-point “counter blogging” flow-chart that dictates how officers should tackle what are described as “trolls,” “ragers,” and “misguided” online writers.

New revelations highlight the fact that the Obama administration is deliberately targeting “conspiracy groups” as part of a Cointelpro style effort to silence what have become the government’s most vociferous and influential critics.

In a 2008 article published in the Journal of Political Philosophy, Obama information czar Cass Sunstein outlined a plan for the government to stealthily infiltrate groups that pose alternative theories on historical events via “chat rooms, online social networks, or even real-space groups and attempt to undermine” those groups.

The aim of the program would be to “(break) up the hard core of extremists who supply conspiracy theories,” wrote Sunstein, with particular reference to 9/11 truth organizations.

Sunstein pointed out that simply having people in government refute conspiracy theories wouldn’t work because they are inherently untrustworthy, making it necessary to “Enlist nongovernmental officials in the effort to rebut the theories. It might ensure that credible independent experts offer the rebuttal, rather than government officials themselves. There is a tradeoff between credibility and control, however. The price of credibility is that government cannot be seen to control the independent experts,” he wrote.

“Put into English, what Sunstein is proposing is government infiltration of groups opposing prevailing policy,” writes Marc Estrin.

“It’s easy to destroy groups with “cognitive diversity.” You just take up meeting time with arguments to the point where people don’t come back. You make protest signs which alienate 90% of colleagues. You demand revolutionary violence from pacifist groups.”

This is what Sunstein is advocating when he writes of the need to infiltrate conspiracy groups and sow seeds of distrust amongst members in order to stifle the number of new recruits. This is classic “provocateur” style infiltration that came to the fore during the Coin-telpro years, an FBI program from 1956-1971 that was focused around disrupting, marginalizing and neutralizing political dissidents.

“Sunstein argued that “government might undertake (legal) tactics for breaking up the tight cognitive clusters of extremist theories.” He suggested that “government agents (and their allies) might enter chat rooms, online social networks, or even real-space groups and attempt to undermine percolating conspiracy theories by raising doubts about their factual premises, causal logic or implications for political action,” reports Raw Story.

Sunstein has also called for making websites liable for comments posted in response to articles. His book, *On Rumors: How Falsehoods Spread, Why We Believe Them, What Can Be Done*, was criticized by some as “a blueprint for online censorship.”

The Infowars office has been visited on numerous occasions by the FBI as a result of people posting violent comments in response to articles. Since the government now employs people to post such comments in an attempt to undermine conspiracy websites, if a law were passed making websites accountable, Sunstein’s program would allow the government to obliterate such sites from the web merely by having their own hired goons post threats against public figures.

The fact that the government is being forced to hire armies of trolls in an effort to silence the truth shows how worried they are about the effect we are having in waking up millions of people to their tyranny.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern